

Artikel vom 18.09.2020

Bär erneut Vorsitzende im CSU-Bundeswahlkreis 248!

Dorothee Bär erneut Vorsitzende im CSU-Bundeswahlkreis 248 Bad Kissingen!



Bad Kissingen. Staatsministerin Dorothee Bär, MdB, wurde bei der turnusmäßigen Bundeswahlkreiskonferenz erneut einstimmig zur Vorsitzenden im CSU-Bundeswahlkreis 248 gewählt. Als gleichberechtigte Stellvertreter sind Landrat Thomas Bold (Bad Kissingen) und Thomas Habermann (Rhön-Grabfeld) gewählt worden. Schatzmeister wurde Benno Metz (Bad Kissingen), als Kassenprüfer fungieren Günter Huppmann (Haßberge) sowie Bernd Roßmanith (Rhön-Grabfeld). Bild: Luca Macke v. L. Landrat Thomas Bold, Staatsministerin Dorothee Bär, MdB, Schatzmeister Benno Metz und Bundeswahlkreisgeschäftsführer Detlef Heim

Bad Kissingen. Staatsministerin Dorothee Bär, MdB, wurde bei der turnusmäßigen Bundeswahlkreiskonferenz erneut einstimmig zur Vorsitzenden im CSU-Bundeswahlkreis 248 gewählt. Als gleichberechtigte Stellvertreter sind Landrat Thomas Bold (Bad Kissingen) und Thomas Habermann (Rhön-Grabfeld) gewählt worden. Schatzmeister wurde Benno Metz (Bad Kissingen), als Kassenprüfer fungieren Günter Huppmann (Haßberge) sowie Bernd Roßmanith (Rhön-Grabfeld).

In Ihrem einleitenden Bericht verdeutlichte Bär die vielfältigen innen- wie außenpolitischen Herausforderungen, vor denen man derzeit stehe. So sei Deutschland wie auch der Wahlkreis bisher gut durch die Krise gekommen. Der eingeschlagene Weg von Umsicht und Rücksicht dürfe deshalb

nicht verlassen werden, denn Schutz der Bevölkerung bedeutete zugleich freie Fahrt für Schulen, Kitas und die Wirtschaft. Das sei angesichts der wirtschaftlich angespannten Lage in den kommenden Monaten dringend geboten. Zeitgleich werde Deutschlands außenpolitisches Umfeld aufgrund vielfältiger Krisenherde volatiler. Beides werde die Arbeit der Bundesregierung in den nächsten Monaten prägen.

„Das einstimmige Ergebnis ist eine tolle Bestätigung. Über das große Vertrauen bin ich sehr dankbar. Ich freue mich mit Thomas Bold und Thomas Habermann gemeinsam den Bundeswahlkreis 248 führen zu dürfen. Vor uns liegen arbeitsreiche Monate, in denen wir unser Land weiter erfolgreich durch die Krise leiten wollen. Dass der Wahlkreis bisher so gut durch die Krise gekommen ist, liegt besonders auch an der überragenden Arbeit der Landräte und Bürgermeister hier vor Ort. Diesen Weg werden wir gemeinsam weitergehen“, so Staatsministerin Dorothee Bär, MdB.

Über die aktuelle Situation der Landespolitik gab der Abgeordnete und Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, Sandro Kirchner einen kurzen Überblick. Die Corona-Pandemie steht weiterhin im Fokus. Natürlich gilt es die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und vor allem gesundheitlichen Sachverhalte in Balance zu halten. Gerade die Wirtschaft steht vor großen Herausforderungen und man sieht aktuell sehr deutlich, was es für ein exportorientiertes Land wie Bayern bedeutet, wenn die globalen Märkte nicht mehr funktionieren bzw. weggebrochen sind. Gerade die Automobilzulieferindustrie, der Maschinenbau und die Elektrobereich müssen hier tiefe Einschnitte hinnehmen. Viele dieser mittelständischen Unternehmen befinden sich auch bei uns im ländlichen Bereich und haben damit eine Relevanz für Arbeitsplätze, Schnittstellen zum Handwerk und Einzelhandel. Der Freistaat Bayern versucht hier mit vielen Maßnahmen zu unterstützen.

Landrat Thomas Bold schilderte die Problematik der Wechselstromleitung P 43 von -Dipperz nach Bergrheinfeld. Entgegen der Vereinbarung der Parteivorsitzenden von CSU, CDU und SPD vom 01. Juli 2015, die einen Wegfall der P43 vorsah, hat Staatsminister Aiwanger zugestimmt, dass diese Leitung nun zusätzlich durch unsere schon schwer belastete Region führt, obwohl der Strom im wesentlichen im Rhein-Main-Gebiet benötigt wird. Hier gilt es, sich gemeinsam für die Interessen der Region einzusetzen und weiterhin die Aufnahme der P 43 mod von Dipperz nach Urberach im Bundesnetzplan zu fordern.

Bezirksrätin Karin Renner berichtete über die hohen Fördermittel der Ufr. Kulturstiftung für den Wahlkreis. So wurde der Neubau eines Wohnheims für die Meisterschüler des Schreinerhandwerks in Ebern verwirklicht, die Berufsfachschule für Musik in Bad Königshofen wird neu gebaut und die Wiedereröffnung von Schloss Aschach mit einem Neukonzeption als Vorzeigeeinklusionsprojekt realisiert.

Der Bundeswahlkreis 248 besteht aus den Landkreisen Bad Kissingen, Haßberge und Rhön-Grabfeld. Dem Gremium gehören u. a. die Kreisvorsitzenden von CSU, Frauen Union, Junger Union und Senioren Union sowie die Abgeordneten aus Bundes- und Land-, und Bezirkstag an.

Bild: Luca Macke

v. L. Landrat Thomas Bold, Staatsministerin Dorothee Bär, MdB, Schatzmeister Benno Metz und Bundeswahlkreisgeschäftsführer Detlef Heim